

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 29. Juni 2015

vom StuKo bestätigt: 13. Juli 2015

Sitzungsleitung: Julius Regelmann (StuKo-Vorstand B)

Protokoll: Johannes-Christian Dau (Fachschaft G)

StuKo Mitglieder

stimmberichtig		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Nora Gersie –Vorstand	
			Johanna Bänsch – entschuldigt
			Dirk Slawinsky entschuldigt
		Fabiana Ferro	

Delegierte	FsR B	Julius Regelmann – Vorstand	
		Rebecca Maria Schwarz	
			Nils Jautzus – entschuldigt
		Peter Kersten	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
		Lieselotte Illig	
		Anna Fletcher	
			Maria Gehrhardt – entschuldigt

Delegierte	FsR M	Michael Matthey – Vorstand	
		Anne Schultka	
		Thuy Duong Pham	
		Benedikt D. Kaiser	

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Benjamin Rätz
	FsB		Fulya Tasliarmut
	FsG		Anton Kränzle
	FsM		Nele Claus

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS		Torsten Zern
	Stellv.		Tobias Kühn
	Politische Bildung	Sarah Scheidmantel	
	Stellv.		Benjamin Blaser
	Kulturförderung	Ludwig Fehn	
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen		Georg Müller
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen		Paul Debus
	Stellv.		Carolin Voigtländer
	Initiativenkoordination		Carolin Voigtländer
	Stellv.		n. N.
	Infrastruktur/ Haus		Fredrik Sukop
	Infrastruktur/ Technik		Carsten Tetens
	Informationsverbreit	Hannah Meyer	
	Stellv.	Michael Matthey	
	Bauhaus Internationals		Veronika Haaf
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
			Tobias Hesse
		Bagrat Ter-Akopyan	
	Referat Regenbogen		Maximilian Müller
	Stellv.	n. N.	
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau		Protokoll
-------	------------------------	--	-----------

	Jan Frederick Eick	
	Lukas Gößwein	
	Julia Kettenberger	
	Henriette Apitz	
	Henriette Brinkmann	

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung hat Julius Regelmann. Die Sitzung beginnt etwas verzögert um 19:06 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 12 von 16 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 29. Juni 2015

Sitzungsleitung guidance: Julius Regelmann [StuKo-Vorstand B]

Protokoll record: Johannes-Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda Protokoll record

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 15.06.2015
record of the conference on 15.06.2015

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes decisions and information of the board

Beschlüsse decisions

- Die Initiative „PORT“ erhält für ihr Magazin ein Projektvorschuss in Höhe von 2.500 €, der vertraglich geregelt und bis Ende Juli zurückzuzahlen ist[B 085-2015] vom 24.06.2015

Informationen information

- Erweitertes Rektorat vom 24.06.15 [Michael Matthey]
- IT-Referat

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte interview and election of board/consultants/delegates

- Delegierung von Constanze Ackermann (A + U) in den Senat
- Nachbesetzung v. Hannah Meyer im Uni-Rat

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen report of consultants and delegates

- Berichterstattung vom AS Forschung und Projekte am 17.06.15 [Henriette Abitz]
- Berichterstattung vom AS Studium und Lehre am 17.06.15 [Henriette Brinkmann]
- Berichterstattung vom AS f. Planung und Haushalt am 24.06.15 [Tobias Hesse u. Lukas Gößwein]
- Berichterstattung DAAD-MV vom 23.06.15 in Bonn + Vortreffen vom 17.06.15 in Berlin [Torsten Zern]
- Stud. u. HS-Beirat der Stadt [Thuy Pham u. Torsten Zern]

PAUSE break

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand proposed resolutions board

- x

TOP 6 Weitere Beschlussanträge other decisions

- Antrag auf Förderung für das Projekt „KONTRÄR?“ → Alexander Lange
- Antrag „SUMI INK CLUB – HEFT/PUBLIKATION“ → Florian Bräunlich

TOP 7 Sonstiges any other business

- Summaery-Aktion M 18 (Materialbörse, Referats-Brunch...)
- ZUE-Anfrage betreffs Evaluationsbögen
- Uni/Campus-Markt -Idee
- Medienminister v. StuKo in AG f. ÖA
- Erstituten
- Flügelkonzert

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil non-public part (if necessary)

- x

TOP z nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Montag, der 13. Juli 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - Torsten Zern lässt sich entschuldigen, da er durch eine Podiumsdiskussion behindert ist, daher wird der TOP 3 Punkt » Berichterstattung DAAD-MV vom 23.06.15 in Bonn + Vortreffen vom 17.06.15 in Berlin« auf das nächste Treffen verschoben.
 - TOP 2 Erweitertes Rektorat wird in den nicht öffentlichen Teil verschoben.
 - Ergänzung zu TOP 7 Gemeinsame Fachschaftsratsordnung

TOP 1 Protokolle

[Thuy Duong Pham] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 15. Juni 2015 mit den geforderten Änderungen

[B 086 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	7	0	5

- bestätigt -

- Änderungsanträge
 - Redaktionäre Änderungen
 - Namenskorrekturen

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

Beschlüsse

- **Initiative PORT**
- Der Vorstand erläutert kurz, dass die PORT um einen Vorschuss für die Druckkosten gebeten hat. Dieser wird zurück gezahlt sobald die Rückerstattung von Seiten der Universität geschieht.
- Da es sich um einen Vorschuss handelt wird dafür kein Finanztopf angegeben.

Informationen

- **IT-Referat**
- Es besteht die Überlegung ein solches Referat für die M18 Serverbetreuung einzurichten. Zur Zeit ist Carsten Tetens für die Infrastruktur des Hauses zuständig, jedoch ist sein Aufgabenbereich nicht die Pflege und Wartung des Servers.
- Es stellt sich die Frage, ob das Referat nur um eine weitere Person erweitert werden muss, damit auch die Betreuung des Servers gewährleistet ist oder ob ein eigenes neues Referat entstehen soll. Zudem entsteht eine Diskussion über die zusätzlich entstehenden Kosten.
- Wie wird sich der Unkostenbeitrag durch eine weitere Person erhöhen? Da es sich nicht um eine Aufgabe sondern um mehrere handelt, steht die Frage im Raum ob sich der jetzige Betrag verdreifachen könnte.
- Der Server der M18 benötigt aber dringend Pflege und Betreuung, da dies zur Zeit nicht durch eine Person abgesichert werden kann. Zudem ist die M18 Seite schon alleine von Inhalten und der Pflege stark veraltet und muss mit neuen Daten gefüllt und belebt werden. Des Weiteren können durch Hitze oder andere ungeplante Dinge Serverausfälle drohen, welche nicht sofort behoben werden können ohne zuständige Person.
- Mit der Entlohnung soll ein Anreiz zur Aufnahme der Arbeit geschaffen werden. Es geht zudem darum eine Person als Ansprechpartner und Verantwortlichen zu benennen.
- Problematisch ist, dass laut Jan Eick das jetzige Personal nur minimal vorhanden ist, bald nicht mehr vorhanden sein wird und der Nachwuchs fehlt. Zudem ist der Aufgabenpool umfangreicher geworden und es fehlt an Expertise und Zeit. So lassen sich aus dem Bereich Medieninformatik so gut wie keine Studenten akquirieren.
- Konkret nennt Jan Eick eine Deadline für den Oktober, ab diesem Zeitpunkt wird die Betreuung kompliziert werden. So spricht Jan auch davon, dass man im schlimmsten Fall externe Personen nutzen müsste aus dem SCC o.Ä., dies jedoch auch einher geht mit der Offenlegung interner Daten an Externe.
- Der StuKo pflichtet daher dem Vorstand bei so schnell wie möglich eine Person anzuwerben. Die Idee einer höheren Bezuschussung für eine größere Attraktivität des Posten, sowie die verstärkte Werbung auf allen Kanälen wird von allen akzeptiert. Man ist sich bewusst darüber, dass mit dem Scheitern der IT auch das gesamte Konzept der neu aufgesetzten Öffentlichkeitsarbeit scheitern würde.

Die vom Vorstand getroffenen Entscheidungen finden nach Diskussionen zu Unklarheiten vollste Zustimmung.

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Delegierung von Constanze Ackermann (A + U) in den Senat [Constanze Ackermann]
 - Constanze stellt sich dem StuKo vor: Sie studiert Urbanistik im Master Studiengang und hat auch schon ihren Bachelor hier an der Universität gemacht. Sie wurde freundlich angefragt, ob sie die Stelle übernehmen würde und hat sich dazu entschieden. Im Idealfall ist Constanze noch bis zum März 2016 an der Universität.
 - Ihre Lieblingsfarbe ist rot und ihr Lieblingsgewürz ist Kreuzkümmel.
 - Sie hat sich noch nicht mit den anderen Senatoren in Verbindung gesetzt, wird dies aber die nächsten Tage tun.
 - Es wird keine Personaldebatte gewünscht, somit geht man direkt zur Wahl über. Peter Kersten ist der Wahlleiter und Constanze wird für den Wahlprozess aus dem Raum gebeten. Es beginnt der Wahldurchgang.

[Peter Kersten] Ernennung von Constanze Ackermann als studentische Vertreterin der Fs A&U in den Senat

[B 087 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	2

- bestätigt -

- Nachbesetzung v. Hannah Meyer im Uni-Rat [Sarah Scheidmantel]
 - Die Nachbesetzung wird durch Sarah Scheidmantel gestellt. Die Anfrage hat sie von Seiten des Fachschaftrats bekommen. Sie stellt sich im Rahmen der Nachbesetzung noch einmal dem StuKo vor.
 - Sarah ist im 6. Semester Medienkultur, macht nächstes Semester ihren Bachelor und strebt an danach ihren Master auch an der Bauhaus-Universität zu machen. Somit ist Sarah noch etwas länger an der Universität.
 - Sie war schon im Fachschaftratsrat, dem StuKo und in der Task Force zum STEP tätig. Zudem ist sie Referentin für »Politische Bildung« und in der Initiative »Raumstation« tätig.
 - Ihre Lieblingsfarbe ist orange und ihr Lieblingsgewürz ist Rosmarin.
 - Peter Kersten ist der Wahlleiter und es beginnt der Wahldurchgang.

[Peter Kersten] Delegierung von Sarah Scheidmantel in den Universitäts-Rat

[B 088 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	0

- einstimmig bestätigt -

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Berichterstattung vom AS f. Planung und Haushalt am 24.06.15 [Lukas Gößwein]
 - Professor Londong wurde einstimmig zum **Stellvertreter** gewählt. Jedoch war der AS nur knapp beschlussfähig.
 - Der Kanzler war beim **Treffen mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft** zur Haushaltsplanung mit dem Land. Jedoch war das Ministerium schlecht auf das Treffen vorbereitet, was sich auch daran zeigte, dass dieses keine Finanzvorstellungen vorlegen konnte. Inhaltlich ging es bei dem Treffen um die Finanzierung der Universität.
 - Somit sieht der Kanzler nun die Möglichkeit Wünsche und Vorschläge von den Dekanen zusammenzutragen und aus diesen einen eigenen Finanzplan zu erstellen, welchen man dann in die nächste Sitzung mit dem Ministerium tragen kann.
 - Der **Haushaltsplan für 2015** wurde beschlossen. Es handelt sich dabei um die interne Mittelverteilung der Hochschule. Dieser wurde zum Vergleich dem Haushaltsplan von 2014 gegenüber gestellt im Finanz-Dokument. Auffallend ist dabei, dass es 2014 für die Universität noch Transformationsgelder gab, welche jetzt weggefallen sind. Jedoch durch eine andere Nebenrechnung beläuft sich der Etat um die selbe Summe ohne nennenswerte Änderungen.
 - In der normalen Kostenauflistung würden so auch alle Fakultäten ein finanzielles Defizit erzeugen, jedoch wurden die Gelder mit der Nebenrechnung umverteilt, so dass sich alle Fakultäten am Schluss im Plus befinden.
 - Das dafür benötigte Geld wurde aus den Gewährleistungsbereichen (alles nicht universitäre wie SCC, Reinigung, etc.) entnommen. Von diesen Bereichen wurde die Summe der ehemaligen Transformationsgelder abgezogen und auf die Fakultäten verteilt.
 - Dieses Vorgehen erzeugte eine lange Diskussion dazu, ob dieses Vorgehen legitim sei, da man beide Bereiche dadurch vermischen würde, welche ansonsten getrennt zu betrachten seien. Der Kanzler legitimierte dies damit, dass es laut seiner Aussage keine andere Möglichkeit gegeben hätte die Lehre aufrecht zu erhalten.
 - Am Ende handelt es sich laut Lukas im Vergleich zu 2014 nur um eine andere Rechenaufschlüsselung.
 - **Nachfolgerschaft**
 - Lukas Gößwein wird voraussichtlich zur nächsten Sitzung des AS nicht mehr an der Universität sein, somit wird ein Nachfolger für diesen Posten gesucht. Dies wird vom StuKo vermerkt und soll weiter an die Fachschaften getragen werden. Lukas vermerkt zudem noch, dass man bezüglich der Genderverteilung doch bitte eine weibliche Person anwerben sollte. Zudem muss die Person nicht vom Fach sein und auch keine Ahnung von Finanzen haben.
 - Der nächste Termin ist am 13. Juli weshalb sehr rasch eine neue Person gefunden werden muss.

- Berichterstattung vom AS Forschung und Projekte am 17.06.15 [Henriette Abitz]
 - Es wird der **Kreativfont** weiter bearbeitet und dieser liegt zur Zeit bei 700€ im Monat, somit kann der Topf für diese Summe weiter geführt werden.
 - Der **Hochschulpreis** wurde gewählt. Dabei wurde zum einen über die Preise, sowie die Bewerber abgestimmt. Die Bewerber wurden durch den Fakultätsrat gewählt und abgestimmt. Eine Einschränkung gibt es bei der Freien Kunst, da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist und die Wahl somit nur unter Vorbehalt stattfand.

- Man hat sich mit der **Förderung in Bezug auf den STEP** beschäftigt. So wurde ein Leitlinienpapier erstellt, welches Offenheit bieten soll und trotzdem geschlossen genug ist um den Zielsetzungen des Ausschusses zu bedingen.
 - **Nachfolger**
 - Es hat sich bis jetzt nur eine Person aus der Visuellen Kommunikation gefunden, welche Interesse an der Arbeit hätte, diese hat sich aber noch nicht verbindlich dazu bekannt. Somit wird es dazu erst beim nächsten Treffen genauere Informationen geben. Die zweite Person zur Zeit im AS ist Helene Rudolf, welche aber auch durch Johanna neu besetzt wird.
- AG Bauhaus 100 [Henriette Apitz]
 - 2019 jährt sich die Gründung des ursprünglichen Bauhaus 100jährig. Die AG hat einen **Ausruf/Call für Projekte** erstellt. Dieser wird in der nächsten Senatssitzung präsentiert und wenn bestätigt ausgerufen und wird direkt an alle Fakultäten gehen. Die Projekte können kurzfristig als auch langfristig konzipiert sein, von Studenten wie auch Professoren oder Mitarbeitern kommen und vorerst wirklich alle Themengebiete umfassen. Am liebsten gesehen wären dabei aber interdisziplinäre Projekte. So zeigte sich auch, dass die gesamte AG grenzübergreifende Zusammenarbeit sich wünscht.
 - Henriette schlägt vor Ideen und Projekte gesammelt an die AG weiter zu geben.
 - Die Frage der Finanzierung muss immer im Auge der Antragsteller bleiben, da es keine Gelder von der Universität geben wird. Man muss sich somit auf andere Sponsoren verständigen und diese bestenfalls schon bei der Abgabe der Projektunterlagen nennen können.
 - Die Deadline des Calls ist der der 31. Oktober 2015 und es wird wahrscheinlich jedes Jahr einen neuen Ausruf zum Call geben.
 - Leider fürchtet die AG zur Zeit sehr die eigene Auflösung, daher befindet sich vieles was in Zukunft noch geschehen soll im Ungewissen.
 - »**Corporate Identity« der Hochschule erneuern**
 - Weißbeck wollte diese Aufgabe als Ausschreibung an Alumni-Designfirmen der Hochschule schicken. Jedoch kam die Idee auf dies zu einem Projekt »Corporate Identity« zu machen, jedoch muss dies wenn dann so schnell wie möglich eingereicht werden, damit ein solches Projekt verwirklicht werden kann. So steht als nächstes die Frage nach Interesse und Durchführung im Raum.
 - Wenn es ein Semesterprojekt werden soll, dann muss dies nächstes Semester geschehen. Wer Interesse hat, soll sich sofort an Weißbeck wenden. Sollten sich nur zwei oder drei Personen melden, wird es wahrscheinlich nur ein Semesterapparat werden. Bei mehr Personen kann ein ganzes Projekt daraus werden. Zudem ist die genaue Form noch nicht klar. So kann es sich auch als freies Projekt um 2 bis 3 engagierte Personen entwickeln. Es wäre jedoch erstrebenswert, wenn sich ein VK-Student dazu bereit erklären würde. Dazu sollte auch verstärkt Werbung in die Fachschaft Gestaltung getragen werden.
 - Es wird zudem eine längerfristige **Kooperation mit der IBA** angestrebt, da diese im ähnlichen Zeitraum stattfinden wird.
 - Zu dem angeblich aufgestockten Topf des ehemaligen Kanzlers wurde sich nicht geäußert.
 - Berichterstattung vom AS Studium und Lehre am 17.06.15 [Henriette Brinkmann]
 - Es wurde nur ein Thema besprochen. Der **Bericht der Allgemeinen Studienberatung und des Careers Service zur Nachfrage in den Beratungen qualitativ und quantitativ**. Es handelte sich um reichhaltige Statistiken zur Nutzung der Allgemeinen Studienberatung und explizit dem Anteil psychosozialer Themen (Burnout, Depression, Angstzustände). Diese Services sollen bekannter gemacht werden, da eine erhöhte Nachfrage auch

zu verzeichnen ist. So sollen die Ansprechewege, mögliche Kontaktdaten und Infomaterialien den Fachstudienberatern und Dozenten zur Verfügung gestellt werden.

- Stud. u. HS-Beirat der Stadt [Thuy Pham]
 - Thuy Pham war bis jetzt nur als Beisitzerin im HS-Beirat da sie noch von diesem bestätigt werden muss. Auffällig war, dass im Hochschul und Studierendenbeirat nur mit zwei Fakultäten vertreten waren. Es werden Vertreter benötigt, bzw. sollten die bestehenden auch kommen. Zur Sitzung selbst gab es vier große TOPs.
 - **Wieland und wir**
 - Die Aktion wurde noch nicht entgültig ausgewertet. Es gab aber 50 positiv ausgefüllte Postkarten. Der Amalienhof verzeichnet aber immer noch beachtliches Minus durch die erhöhte Lautstärke in den Abend- und Nachtstunden. So kam auch wieder ein Deeskalationslotse ins Gespräch. Die HfM und die Bauhaus-Universität sehen sich ausdrücklich nicht in der Aufgabe und Position für Ruhe auf dem Platz zu sorgen. Somit muss nach einer vernünftigen Lösung für beide Parteien immer noch gesucht werden, welche ohne Sanktionen verfährt.
 - **Begrüßungsgeld**
 - Es wurde eine Handlungsempfehlung für ein Begrüßungsgeld verfasst. Ein solches wird auch schon in anderen Städten angeboten und soll die Attraktivität steigern den Erstwohnsitz in Weimar anzumelden. Die Schlüsselzuweisung erzeugt für die Stadt selbst pro gemeldeten Einwohner 700€ im Jahr, davon wird empfohlen 100€ zur Anmeldung als Begrüßungsgeld auszuzahlt. Der Vorschlag wurde zur Zeit versucht umzusetzen. Jedoch ist dies mit dem jetzigen Haushalt Weimars fraglich. Sollte doch alles planmäßig verlaufen, so könnte es noch in diesem Jahr zum Oktober möglich werden.
 - **Ro70 Genossenschaft**
 - Es handelt sich um ein Wohnprojekt im alten Krankenhauskomplex. Dabei sollen Wohn- und Arbeitsräume erschaffen werden und der gesamte Komplex als Genossenschaft laufen. Die Genossenschaft sucht noch nach Mitgliedern, jedoch wirkt alles noch recht wagen, da noch nicht genau klar ist, wie genau sich die Ro70 entwickeln wird.
 - Zudem stellt die Genossenschaft und die damit verbundene Eintrittsgebühr eine gravierende Hürde für Studenten dar. Ein weiteres Problem ist, dass die Fertigstellung der Räume sehr wahrscheinlich erst in eine Zeit fällt in welcher der Großteil der jetzigen Studenten sich nicht mehr an der Universität oder in Weimar befinden wird. Jetzige Interessenten würden nie in die Wohnräume einziehen.
 - So kommt es zu einer Diskussion darüber wie dies beworben werden soll und Lieselotte fasst sehr gut zusammen, dass es sich im Grunde um ein sehr gutes Konzept handelt, jedoch die Bewohnung zu spät möglich wäre als dass man dies unter Studenten gut bewerben kann. Moritz ergänzt noch, dass das Projekt schon einmal eine Förderung bekommen hatte, welche durch die Zeitverzögerung wieder aberkannt wurde und man jetzt versucht eine neue Förderung zu beantragen.
 - **Beschwerden von Anwohnern der Amalienstraße zu Lärmbelästigung**
 - Es handelt sich um massive Beschwerden zu erhöhter Lautstärke hinter dem Van de Velde Winkelbau. Es handelt sich dabei um keine neue Nachricht, jedoch ist die Lärmbelästigung jetzt mit Messgeräten ermittelt worden. So kam auf den Grafiken heraus, dass in einer Zeit von zulässigen 40 dB, 50 dB gemessen wurden. Jedoch wurde schnell klar, dass an dem Zustand zur Zeit nichts verändert werden kann und auch die Hochschulleitung daran nicht direkt etwas ändern kann. Die Problematik selbst wird damit fasst nur auf die Studenten geschoben und abgewälzt.

- Laut Moritz werden die Beschwerden auch immer wieder vom Dekan und Frau Billing an die Studenten weitergeleitet, jedoch ist nie genau klar nachvollziehbar, wer den Lärm verursacht hat und dies auch nicht nachweisbar. Zudem habe sich die Haltung der Studenten zur Thematik schon signifikant verbessert, da man im direkten Gespräch mit dem Dekan steht. Die extremste Eskalation der Situation würde jedoch darin liegen, dass ein Raumverbot für die Arbeitsräume ab 16 Uhr ausgesprochen wird, jedoch wäre dies sehr unwahrscheinlich, da lehrschädigend und im weitesten Sinne eine absolut überzogen Reaktion auf die Beschwerden.
- Es wird zudem klar definiert, dass es sich nicht um die Werk-Geräusche handelt, sondern um die laute Musik. Die Thematik wird noch durch das anliegende Seniorenheim verstärkt. Jedoch ist auch in Frage zu stellen, ob die Problematik nicht teilweise selbstverschuldet ist. Zum einen wurde durch den Abriss des ehemaligen Gebäudes hinter dem VdV Winkelbau ein vorhandener Lärmschutz entfernt und gleichzeitig ein Seniorenheim in der Amalienstraße eingerichtet. Man sollte an dieser Stelle auch fragen, ob es als sinnvoll erscheint, ein Seniorenheim so nah an die Universität zu positionieren und ob man nicht nach anderen Möglichkeiten der Lärmreduktion suchen sollte.
- Auch ein Deeskalationslotse ist wieder im Gespräch. Die Thematik selbst wurde an den Hochschulbeirat getragen, da dieser das Bindeglied der Hochschule zur Stadt darstellt. Jedoch zeigt sich auch das Verfahren, dass die Anwohner ein generelles Problem haben sich an die Lärm produzierenden Personen selbst zu wenden. So ist der Vorschlag von Hannah Meyer sich direkt mit Post an die geschädigten Personen zu wenden und zu versuchen mit ihnen zu kommunizieren. Dies habe auch schon in der Vergangenheit Wunder bewirkt.

Pause 20:28 Uhr bis 20:45 Uhr

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

– kein Handlungsbedarf –

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

- Antrag 1 Projekttitle: »Konträr?«
- Antragsteller/in: Alexander Lange
- Betrag: 250€
- Inhalt: Es soll eine mobile Ausstellungsplattform gestaltet werden. Eigenmittel belaufen sich auf 200€. Kreativmittelfont wird nicht bewilligt. Die Kostenaufstellung befindet sich im Anhang des Antrags. Ludwig selbst empfiehlt die Förderung des Antrags.
- Es bestehen keine Fragen und es kommt zur Abstimmung.

[Julius Regelmann] Antrag auf Förderung des Projektes »Konträr?« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf

[B 089 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	2

- bestätigt -

- Antrag 1 Projekttitle: » Sumi Ink Club«
- Antragsteller/in: Florian Bräunlich
- Betrag: 250€

- Inhalt: Dieser wurde schon in der StuKo-Sitzung zuvor besprochen (15.06.2015).
- Es kommt zu einer längeren Diskussion darüber, ob man bezüglich des Gewinnes den das Buch bei dem jetzigen Verkaufspreis erzeugen würde, das Projekt mit dem Antrag fördern möchte oder den Antrag abweisen soll um die Antragsteller dazu aufzufordern einen Vorschussantrag zu stellen, welcher zurück gezahlt werden soll. Im Fall eines Gewinns soll dieser an das Projekt weitergeleitet werden.
- Man erwägt in der Diskussion das Für und Wieder entscheidet sich am Ende jedoch dazu die Abstimmung des jetzigen Antrags durchzuführen und diesen in 25€ Schritten zu staffeln.

[Julius Regelmann] Antrag auf Förderung des Projektes »Sumi Ink Club« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf

[B 090 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	2	2

- bestätigt -

TOP 7 Sonstiges

- summary Aktion in der m18 [Nora Gersie]
 - Es handelt sich um eine Idee der Präsentation der M18/StuKo nach Außen für alle Studierende. Dieses soll in Kombination mit einer Materialbörse/einem Flohmarkt geschehen. Auf diesem sollen übrige Materialien der letzten Semester angeboten werden. So soll ein Austausch entstehen und vielleicht auch ein Müllcontainer für Reste. Zudem wären der Kontor und Stift daran interessiert sich an einem Brunch mit zu beteiligen. Zeitlich darf die Aktion bis 22 Uhr in der M18 stattfinden. Der Vorstand war positiv von der Aktion überzeugt. Außerdem böte es die Möglichkeit der Entrümpelung der M18 durch einen angemieteten Container.
 - Die Aktion selbst muss nun noch exakt geplant werden. So fehlt noch ein konkreter Termin und eine genaue Durchführung. So entsteht aus den offenen Fragen eine längere Diskussion über die Dauer der Aktion (ein oder zwei Tage) und des genauen Tages/der genauen Tage zur Summaery. Zudem steht noch in Frage ob man Materialien vorsortiert oder alles annehmen wird.
 - Man einigt sich am Ende darauf, dass man ohne die Zuarbeit und Informationen aus den Referaten und Initiativen noch keine genauen Termine festlegen will und erst mit diesen sprechen soll. Zudem soll es zwei Stunden Schichten geben. Die Organisation eines Containers von der Stadt ist in Planung. Der Ablauf der Börse soll rein auf Tauschbasis stattfinden.
 - Der StuKo ist grundsätzlich positiv von der Idee von Nora und Sarah angetan und wird dies nun an die Referate und Initiativen heran tragen. Und danach alles weitere abklären.
- ZUE-Anfrage mit Betreff zu den Evaluationsbögen [Nora Gersie]
 - Es bestanden offene Fragen dazu, was mit den Ergebnissen der Evaluationsbögen geschieht. Wie diese ausgewertet werden und was aus den Auswertungen resultiert. Das ZUE würde diese Fragen auch gerne erörtern, jedoch in einem eigenen Treffen/Termin. In welcher Form (StuKo-Sitzung, AG, Treffen, etc.) dies stattfinden soll ist noch offen.
 - Als Vorinformationen ist schon einmal klar geworden, dass man sich zur Auswertung als Kurs anmelden kann und das ZUE eine Diskussion über Verbesserungen der Lehre ermöglicht. Jedoch soll dies in erster Linie im Bereich der Lehrenden liegen, diese Informationen zu nutzen und zu verbreiten.

- Bagrat gibt zu bedenken, dass man sich mit Tobias Hesse zusammensetzen sollte, da dieser im ZUE arbeitet und damit als erster Ansprechpartner vor einem offiziellen Treffen als sinnvoller Informationsträger fungieren kann.
 - Zudem zeigt sich, dass viele eine Auswertung der Fragebögen noch nie erfahren haben und die Frage im Raum steht, ob die Evaluationsbögen auch das abbilden, was sie abbilden sollen, oder ob Defizite bestehen.
 - So steht die Frage im Raum, ob man eine AG für die Problematik erstellen soll. Diese Frage soll in die Fachschaften und an weitere Interessenten getragen werden.
- Medienminister von StuKo in AG für Öffentlichkeitsarbeit [Hannah Meyer]
 - AG bestehend aus: Referat Informationsverbreitung, den Medienministern der Fakultäten, dem BauhausFM, HaurausTV und der mini.micro.
 - Es steht nun zur Debatte ob man einen weiteren Medienminister aus dem StuKo in die AG entsendet. Die Diskussion ergibt sich aus der Situation, dass Dirk Slawinsky bis jetzt die Organisation der Treffen der AG geleitet und organisiert hat, dieser aber von seiner Fachschaft nicht zu einem der drei Medienminister in die AG deligiert wurde und man nun versucht eine legitime Haltung dazu zu entwickeln.
 - Es steht damit der Vorwurf im Raum, Dirk hätte sich von Außen in die Gruppe gemogelt. Jedoch muss erwähnt werden, dass die Gesamte Planung von ihm und Lisa Push aus der Fachschaftstagung resultierte und mit starken Engagement von seiner Seite einher ging.
 - Es entsteht aus dem Zwiespalt eine längere Diskussion aus der sich am Ende der StuKo mit einem eigenen Antrag wie folgt positioniert.

[Julius Regelman] Die AG Öffentlichkeitsarbeit setzt sich aus Mitgliedern zusammen, welche freiwillig an dieser teilnehmen. Jedoch muss pro Fachschaft mindestens eine Person an dieser teilnehmen.

[B 091 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	2

- bestätigt -

- Ersti-Beutel [Lieselotte Illig]
 - Leider waren zur Besprechung nur die Fachschaft Gestaltung und Nora Gersie anwesend. Somit konnte man alles was gemeinsam besprochen wurde auch nur unter G und A&U regeln.
 - So wurden besprochen die Beutel gemeinsam zu bestellen. Zudem wurden die Bereiche des Sponsorings besprochen. Ehringsdorfer soll als Bier-Sponsor angeworben, es soll sich um einen USB-Stick für jeden Studenten bemüht werden. Dies alles muss aber noch organisiert werden.

21:49 Uhr Moritz Neuner verlässt den Sitzungssaal.

[11 von 12 Stimmberechtigten]

- Zudem bestehen noch weitere Ideen der Kooperation und Anfrage für Koriat, Fricke, regionale Baumärkte, dem Bioladen, der OMA (Other Music Academy), Weimar im Wandel (grüneres Weimar, regionale Gärten), dem Lichthaus und der ReserveBank. Man möchte außerdem die Universitätsbibliothek anfragen zu transparenten Uni-Bib-Beuteln.
- In den Ersti-Beuteln wird sich zudem der c-kompass befinden und Kondome.

- Im Grunde muss das Organigramm funktionieren. Dafür müssen sich jetzt freiwillige Personen finden. Die Finanzierung der Beutel geschieht über die Geldmittel der Fachschaften, da diese dafür ihre Gelder größtenteils empfangen.
- Zudem soll sich eine Gruppe finden, welche die Gutscheine fair den Fakultäten zuteilt, sollte es nur begrenzte Anzahlen dieser geben. Noch einmal soll es nicht geschehen, dass Fachschaften Gutscheine anderer Fachschaften kopieren. Zudem hat man sich einheitlich im Treffen gegen Großmärkte ausgesprochen.
- Am Ende beschließt man noch zwei weitere Treffen:
 - Mittwoch den 08. Juli 2015 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal
 - Nachbesprechung am Montag den 13. Juli um 17:30 Uhr im Sitzungssaal

- Flügelkonzert [Nora Gersie]
 - Es gab schon einmal ein Flügelkonzert von Martin Kohlstedt. Dies wurde als sehr angenehm empfunden und es steht die Frage im Raum dies zu wiederholen.
 - So besteht auch die Frage ob man Martin Kohlstedt noch einmal ansprechen will oder eine Kooperation mit der HfM anstreben könnte.
 - Der StuKo äußert sich jedoch etwas verhalten auf den Vorschlag, da man zur Zeit schon durch viele Projekte eingespannt ist und den Gedanken von Nora auf Später verschiebt.

- Hochschulinformationstag [Moritz Neuner]
 - Unter dem Motto: »Vor Ort informieren und sich direkt immatrikulieren« findet der HIT am 27. August um 17:30 Uhr in der M18 statt, verbunden mit Grillen im M18-Garten. Es geht dabei um die Repräsentation der Universität nach Außen. Das Event selbst beginnt schon 15:30 und ab 16:30 Uhr findet eine Campus Tour statt.
 - Für die Campus Tour besteht die Idee diese durch Studenten als Tourguides zu bereichern, was an Herrn Eckert heran getragen werden soll.
 - Anlass sind die rückläufigen Studierendenzahlen, gerade in den Bereichen der Informatik. Somit steht die Akquirierung von Studenten im Vordergrund. Daher sollten gerade auch Personen aus den Fakultäten M und B mit anwesend sein. Es geht darum einen guten Eindruck auf die Interessenten zu machen.
 - Nach kurzer Absprache wird klar, dass Thuy und Anne schon als Betreuung involviert sind und sich Rebecca, Peter, Anna und Johannes-Christian noch mit dazu finden.

- STEP [Anna Fletcher]
 - Es steht die Frage im Raum, ob es noch eine Gruppe/AG gibt, welche sich weiterführend mit der Thematik beschäftigt. Und da dem noch nicht so ist, es aber so geplant war eine neue AG aufzusetzen, ob man diese nicht neu gründen soll.
 - So wird sich darauf verständigt sich in einer kleinen Gruppe zusammen gesetzt aus den Fakultäten M und G, sowie Sarah Scheidmantel und Hannah Meyer zusammen zu finden.
 - So wird auch direkt ein fester Termin vereinbart, Dienstag der 07. Juli 2015 um 17:00 Uhr in der M18

- Gemeinsame Fachschaftsratsordnung [Benedikt D. Kaiser]
 - Diese wird ausgeteilt und jeder soll sich diese bis zum nächsten Treffen durchlesen. Es wird dann alles weitere dazu besprochen.

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

- Erweitertes Rektorat aus Informationen TOP 2

TOP y nächste Sitzung:

Montag, der 13. Juli 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung: Nora Gersie

Sitzungsende: 22:32 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 29. Juni 2015

- [B 086 - 2015] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 15. Juni 2015 mit den geforderten Änderungen
- bestätigt -
- [B 087 - 2015] Ernennung von Constanze Ackermann als studentische Vertreterin der Fs A&U in den Senat
- bestätigt -
- [B 088 - 2015] Delegierung von Sarah Scheidmantel in den Universitäts-Rat
- einstimmig bestätigt -
- [B 089 - 2015] Antrag auf Förderung des Projektes »Konträr?« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf
- bestätigt -
- [B 090 - 2015] Antrag auf Förderung des Projektes »Sumi Ink Club« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf
- bestätigt -
- [B 091 - 2015] Die AG Öffentlichkeitsarbeit setzt sich aus Mitgliedern zusammen, welche freiwillig an dieser teilnehmen. Jedoch muss pro Fachschaft mindestens eine Person an dieser teilnehmen.
- bestätigt -